

Kreis Herzogtum Lauenburg
 Der Landrat
 Fachbereich Regionalentwicklung, Umwelt und Bauen
 Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur

Ansprechpartner: Frau Peters
 Zimmer: 241
 Telefon: (04541) 888 433
 Fax: (04541) 888 161
 E-Mail: Peters@Kreis-RZ.de
 Ratzeburg: 22.10.2008

18. Wahlperiode 2008 – 2013

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses
 am 16.09.2008 in Ratzeburg

Beginn : 17.00 Uhr
Ende : 18.55 Uhr

Teilnehmer:

A. Mitglieder des Ausschusses:

KT-Abg.	Klaus-Peter Reimers	-	Vorsitzender -
KT-Abg.	Horst Kühl		bis 18.40
KT-Abg.	Markus Matthießen		bis 18.45
KT-Abg.	Michael Sauerland		
KT-Abg.	Bernd Brieger	-	stellv. Vorsitzender -
KT-Abg.	Ralf Petersen		
KT-Abg.	Holger Kempfer		
KT-Abge.	Bettina Best		
Herr Michael Grönheim, Drosselweg 32, 23919 Berkenthin			

B. Stellv. Mitglieder des Ausschusses:

KT-Abg.	Andreas Rosteck	ab 18.40 für Herrn Kühl
KT-Abge.	Bärbel Kersten	bis 16.55
KT-Abg.	Jürgen Holst	bis 18.20
KT-Abg.	Carsten Hack	

C. beratende und stellvertretend beratende Ausschussmitglieder

Herr Volker Hutfils, Lange Reihe 72, 23628 Krummesse Die Linke
 (beratend gem. § 41 Abs. 2 KrO)

D. von der Kreisverwaltung:

Herr Birgel

Kommissarischer
 Fachbereichsleiter Regional-
 entwicklung, Umwelt und Bauen

Frau Kiske	Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur
Frau Peters	Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur zugleich als Protokollführerin

E. Gäste (zeitweise)

Herr Neuwirth (VHH)	
Herr Stein (Presse)	
Herr Oelke (KT-Abg.)	
Herr Schröder (KT-Abg.)	bis 18.05
Herr Schwark (ArGe Hamburg Randkreise)	bis 16.55
Herr Bäselt (Einwohner)	

Der Vorsitzende des Regionalentwicklungsausschusses, Herr KT-Abg. Reimers, eröffnet um 17.00 Uhr nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung die Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses.

Eine Vorstellungsrunde findet statt.

Im Anschluss daran verpflichtet Herr Reimers das bürgerliche Mitglied Herrn Michael Grönheim gem. § 41 Abs. 6 Kreisordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Mit breiter Zustimmung wird der Sitzungsbeginn für die Zukunft auf 16.00 Uhr verlegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird TOP 4 – Baumpark Ratzeburg auf Vorschlag der Verwaltung krankheitsbedingt zurückgezogen und für die nächste oder übernächste Sitzung vorgesehen. Es ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 20.05.2008
2. Einwohnerfragestunde
3. Einrichtung der zentralen Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg (MRH)
4. Regionalentwicklungskonzept Fehmarnbelt-Querung
5. Kreisstellnahme zum Landesentwicklungsplan
6. Durchführung von Beschlüssen, Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 20.05.2008

Beschluss: Einwendungen gegen die Niederschrift über die 45. Sitzung am 20.05.2008 werden nicht erhoben.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Einrichtung der zentralen Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg (MRH)

Herr Schwark stellt den Hintergrund und die Organisation der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise vor (Anlage 1-3). Bisher habe jedes der drei beteiligten Bundesländer (Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen) eine eigene Geschäftsstelle, eine Umorganisation sei jedoch dahingehend geplant, dass ab 2009 eine zentrale Geschäftsstelle in Hamburg eingerichtet würde. Diese benötige eine eigene Rechtsträgerschaft. Am 17.11.2008 finde die nächste Landrätesitzung statt, dort sollten die Vorschläge des Lenkungsausschusses zur Rechtsform beschlossen werden.

Weiter teilt Herr Schwark mit, dass ein schriftlicher Bericht Anfang 2009 folge. Der neue Internetauftritt der MRH sei seit einigen Wochen unter www.metropolregion.hamburg.de zu finden.

TOP 4 Regionalentwicklungskonzept Fehmarnbelt-Querung

Herr Birgel berichtet, dass durch die Fehmarnbelt-Querung eine Überlastung der Schienenstrecke Hamburg – Lübeck zu erwarten sei. Ausweichmöglichkeiten seien die Bahnstrecke Lübeck – Lüneburg oder über die Straßen B 207 und A 21, so dass neben dem Kreis Ostholstein auch weitere Kreise wie der Kreis Herzogtum Lauenburg davon betroffen sein könnten. Dies wiederum könne wirtschaftliche Effekte, aber auch Gefahren mit sich bringen. Zur Abschätzung dieser ist im Rahmen des Projektes MoRo-Nord (Modell-Regionen in Deutschland – Großräumige Partnerschaft Norddeutschland/ Metropolregion Hamburg) geplant, die Erstellung eines Gutachtens in Auftrag zu geben. Dieses Gutachten würde über das Projekt MoRo gefördert, so dass vom Kreis lediglich eine Summe in Höhe von 1000 € aufzubringen wäre.

Herr Brieger spricht die Transportmöglichkeit auf den Wasserstraßen an. Laut Herrn Birgel könnte der Elbe-Lübeck-Kanal Hamburg und Lübeck verbinden, wenn der Kanal in Schleusen und Brücken ausgebaut würde. Dann wäre ein Transport mit Europaschiffen mit doppelter Ladung möglich.

Beschluss: Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme vom Planungsstand für ein „Regionales Entwicklungskonzept als Folge des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung“ Kenntnis zu nehmen, die Verwaltung zu beauftragen am Planungsprozess weiter mitzuwirken und der einmaligen Kostenbeteiligung in Höhe von 1000 € zuzustimmen.

TOP 5 Kreisstellungnahme zum Landesentwicklungsplan

Herr Birgel stellt kurz den neuen Landesentwicklungsplan (LEP) vor. Weiter berichtet er, dass von den Kommunen bis zum 01.09.2008 Stellungnahmen angefordert worden seien und diese, sofern sie von kreisweiter Bedeutung waren, in die Kreisstellungnahme aufgenommen worden seien. Es folgt eine Klärung und Diskussion offener Fragen.

Daraufhin erläutert Herr Kühl den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Anlage 4).

Außerdem werden die nach der Sitzung noch eingegangenen Stellungnahmen der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS) und der Unteren Naturschutzbehörde (Anlage 5 und 6) als eigenständige Stellungnahmen weitergeleitet.

Beschluss: Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Kreistag die Stellungnahme entsprechend der Vorlage ergänzt um die Punkte des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Entwurf des LEP zu beschließen (Überarbeitete Vorlage: Anlage 7).

TOP 6 Durchführung von Beschlüssen, Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

a) Eilbuslinie E 31

Herr Birgel berichtet von einer Überfüllung der Busse auf der Eilbuslinie Hamburg Bergedorf – Geesthacht. Um dennoch weitere Fahrgäste zu gewinnen und ein Abspringen der bisherigen zu vermeiden, sei der Einsatz weiterer Busse notwendig. Laut Herrn Neuwirth sei für jeden Fahrgast ein Sitzplatz nötig, damit der Bus wie bisher mit 100 km/h auf der Autobahn fahren dürfe, was einen Teil seiner Attraktivität ausmache. Die Kosten für zusätzliche Busse würden ca. 60.000 € bis 80.000 € betragen, wobei die Stadt Geesthacht bereit sei 40 % der Kosten zu übernehmen.

Herr Birgel wird vom Regionalentwicklungsausschuss beauftragt, die Gespräche mit dem Verkehrsträger fortzusetzen und in der nächsten Sitzung, evtl. an Hand einer Vorlage, zu berichten.

b) Regionalbahn 20

Herr Birgel führt aus, dass auf der Verbindung Aumühle – Büchen laut der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS) auf Grund der geringen Nutzung zukünftig Verbindungen wegfallen sollen. Auf dieser Linie liegen jedoch Schülerverkehre, die sichergestellt werden müssten. Eine Reduzierung wäre aus Sicht des Kreises daher lediglich am Wochenende hinzunehmen. Herr Birgel wird beauftragt, diesbezüglich Gespräche zu führen.

c) Stellungnahme zum landesweiten Nahverkehrsplan

Herr Birgel teilt mit, dass die LVS für den landesweiten Nahverkehrsplan bis zum 31.10.2008 Stellungnahmen der Kreise im Rahmen eines Online-Verfahrens angefordert habe. Problematisch sei der sehr kurze Zeitraum für die Durchführung. Die Kreisverwaltung habe sich dennoch entschieden, hierbei auch die an einer Bahnstrecke liegenden Kommunen zu beteiligen.

d) Kostenbeteiligung bei Beförderung der Schüler ab der 11. Klasse

Herr Birgel gibt an, dass die Anfrage der Fraktion Die Linke aus Zeitmangel zum Schuljahresbeginn noch nicht umfassend beantwortet werden könne. Einer Hochrechnung der aktuellen Schülerzahlen in den 10. Klassen der Gymnasien zu Folge seien ca. 1100 Schüler in den Klassen 11 bis 13 betroffen. Die Beförderungskosten dieser Schüler betrügen für den Kreis ca. 250.000 € jährlich zuzüglich des Schulträgeranteils. Von Seiten der Fraktion Die Linke wird auf weitere Berechnungen verzichtet.

Die nächste Sitzung findet am 28.10.2008 statt.

Reimers
(Vorsitzender)

Peters
(Protokollführerin)